Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Herausgeber: Schweizerischer Fourierverband

Band: 45 (1972)

Heft: 2

Rubrik: Oberkriegskommissariat : neue Taschennotportion der Armee

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Neue Taschennotportion der Armee

So wie jede kluge Hausfrau einen Notvorrat an Lebensmitteln anlegt, muss auch die Armee für Krisen- und Kriegszeiten vorsorgen. Neben der Bereithaltung gewisser Lebensmittel des täglichen Verbrauches kommt dabei der Notverpflegung eine besondere Bedeutung zu. Als Teil der Notverpflegung ist die Taschennotportion dazu bestimmt, den von seiner Truppe abgeschnittenen Wehrmann für kurze Zeit zu ernähren, bis er wieder zu seiner Truppe zurückfindet.

Auch inbezug auf die Entwicklung von besonderen, den Bedürfnissen der Armee genügenden Verpflegungsartikeln, arbeitet die Armee ständig eng mit der Privatwirtschaft zusammen, um von neuen Erkenntnissen und Möglichkeiten zu profitieren.

Ein Ergebnis dieser Zusammenarbeit ist die beiliegende neuartige Taschennotportion. Sie weicht von den bisher vorhandenen und weiterhin verwendeten Notportionen wesentlich ab (diese setzen sich aus üblichen Armeekonserven — Biscuits, Fleisch, Käse, Suppen und Frühstückkonserven — zusammen). Die neue Taschennotportion ist bei der Truppe gründlich ausprobiert und getestet worden. Ihre Zusammensetzung lässt sich wie folgt beschreiben:

2 Käsesandwiches (Dar-Vida-Biscuits mit Käsefüllung)
2 Schinkensandwiches (Dar-Vida-Biscuits mit aromatisierter Schinkenfüllung)
1 Fruchtstengel (weisse Schokolade mit Früchten und Fruchtaromen)
1 Dörrfruchtstengel (Früchte gedörrt und Schokolade) oder 1 Haferstengel (Haferflocken, Schokolade, Honig, Rum, Früchte)
1 Beutel Orangensaftpulver (gefriergetrocknet und gezuckert für 1/2 Feldflaschenbecher Orangensaft)

Gewicht: ca. 150 g Kalorien: ca. 780

Die Notportion ist in einen Aluminiumbeutel (Innenseite mit PVC-Schicht verkleidet) verpackt, der den Schutz gegen A-Verstrahlung und C-Vergiftung bietet. Die Verpackung ist so gewählt, dass sie der Beanspruchung durch Druck und Schlag standhält, ohne dass der Inhalt zerdrückt wird.

Der beschriebene Inhalt ist in drei kleine, mit Aufreisslappen versehene Kunststoffschachteln versorgt. Dadurch hat der Wehrmann die Möglichkeit, lediglich Teile der Esswaren zu sich zu nehmen, ohne gleich den ganzen Inhalt auf einmal auspacken zu müssen. Die Notportion enthält die Nährstoffe, die dem Wehrmann für einen ganzen Tag das Überleben ermöglichen. Mit Ausnahme des Orangensaftpulvers, das in Wasser aufzulösen ist, können alle Artikel sofort nach dem Auspacken konsumiert werden.

Die ersten Taschennotportionen dieses Typs sind bereits in den Armee-Verpflegungsmagazinen eingetroffen und werden von den Truppenrechnungsführern mit den normalen Lebensmittelbestellungen angefordert. Um den Umsatz der ein Jahr lang haltbaren Portionen sicherzustellen, ist die Truppe verpflichtet, pro Mann 4 Taschennotportionen D in Rekrutenschulen, und in allen übrigen Kursen und Kaderschulen pro Mann eine zu konsumieren. Beim neuen Taschennotportionen-Typ handelt es sich *nicht um dehydrierte Nahrungsmittel* (Würfel, Pille usw.). Das Oberkriegskommissariat hat bereits vor Jahren auch in dieser Richtung Abklärungen vorgenommen und auch Versuche durchgeführt. Diese Lebensmittel sind jedoch relativ teuer und werden nicht überall gern aufgenommen.

Mitteilung

Die Revision 72 der Vorschriften über Militärtransporte und die Vorschriften über Militärtransporte im aktiven Dienst sind leider von der EDMZ noch nicht in Druck gegeben worden. Die Zustellung an die Rechnungsführer erfolgt deshalb erst nach deren vorliegen.